

Aus dem Inhalt

Seite 2: Kooperation mit WISTA-Management

Seite 3: Intelligente Rollatorgriffe gewinnen

Seite 4: Veranstaltungen und Termine

Seite 6: Besichtigungen unverändert attraktiv

Seite 7: Michael Herdy neu im Erweiterten Vorstand

Seite 8: Maren Heinzerling zweimal ausgezeichnet



3D-Druck großes Potenzial in der Medizin

Bereits zum dritten Mal hat jetzt der Berliner Technikdialog stattgefunden. Immer im Herbst lädt der VDI Berlin Brandenburg zu Themen aus der Medizintechnik ein - in diesem Jahr lautete das Thema „Additive Fertigungsverfahren in der Medizintechnik - Ingenieure machen Druck“ und lockte 85 Interessierte aus Medizin, Wirtschaft und Wissenschaft an.

Das Grußwort sprach die Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Dilek Kolat. Sie begrüßte ausdrücklich die Verbindung von Medizin und Technik, die schlussendlich zu einer kostengünstigen medizinischen Versorgung breiter Bevölkerungsschichten führen soll. Medizin müsse bezahlbar bleiben und sei für alle da. Schon in der Begrüßung hatte die Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui, auf die Möglichkeiten der Cross Innovation hingewiesen und zu Recht ein Stückchen des medizinischen Fortschritts für Ingenieurinnen und Ingenieure reklamiert.

In dem Impulsvortrag von Patricia Graf wurde deutlich, dass sich durch additive Fertigungsverfahren die Entwicklungszeiten von Medizinprodukten wesentlich verkürzen ließen. Michael Schäfer berichtete aus dem Bereich Orthopädie, dass sogenannte Orthesen in 3D-Druck individuell angepasst hergestellt werden könnten. Form und Farbe seien nahezu frei gestaltbar und fänden somit auch eine hohe Akzeptanz bei Kindern.

Das Publikum wurde im Laufe der Podiumsdiskussion mit einbezogen. Dabei wurde betont, dass die Technologie erst am Anfang stehe, aber großes Potenzial für den Einsatz bei der Entwicklung und bei Endprodukten habe. Beim anschließenden Get-together wurde bei Wein und Häppchen das Thema individuell weiter vertieft. **HME**



Behrendt ab 1. Januar 2018 neuer Schatzmeister

Frank Behrendt heißt der neue künftige Schatzmeister des VDI-Bezirksvereins Berlin- Brandenburg. Die Mitgliederversammlung wählte den 57-jährigen Professor der Technischen Universität Berlin und Leiter des Instituts für Energietechnik einstimmig in den geschäftsführenden Vorstand, der ihn im Anschluss zum Schatzmeister wählte. Behrendt löst damit am 1. Januar 2018 Dieter Schliek ab, der das Amt vier Jahre inne hatte und aus privaten Gründen nicht mehr kandidierte. Von der Mitgliederversammlung bestätigt wurde der Präsident der BTU-Cottbus-Senftenberg, Jörg Steinbach, der Anfang des Jahres in den Geschäftsführenden Vorstand berufen und zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden war. Steinbach ist gleichzeitig Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Berlin und Brandenburg. Zudem wurden Sandra Neuwirth und Peter Herger in ihren Vorstandsämtern bestätigt und für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Die Vorsitzende des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, und das Vorstandsmitglied Florian Huber standen nicht zur Wahl, da ihre Amtszeit noch bis 2019 läuft. **DU**



Durchlässigkeit im Bildungssystem

Viele Wege führen nicht nur nach Rom, sondern auch zum Studium. Galt bis vor einigen Jahren der Weg über das Abitur als nahezu einzige Möglichkeit, die Zulassung zu einem Studium an einer Hochschule zu bekommen, so ist das Bildungssystem in den letzten Jahren flexibler geworden. Das gilt auch für Ingenieure. Für beruflich Qualifizierte eröffnen sich neue Wege in die Hochschule, Kombinationen von akademischer und beruflicher Bildung gewinnen an Interesse. Der VDI BB hatte sich bereits vor Jahren an einer Studie beteiligt, die die Möglichkeiten eines Ingenieurstudiums nach einer Berufsausbildung untersuchte. Das Bundesinstitut für Berufsbildung BiBB stellt nun mit der Schrift „Durchlässigkeit im Bildungssystem“ einen Wegweiser bereit, sich unter den inzwischen vielen Optionen zurechtfinden zu können. Die informative Schrift kann unter <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/8426> heruntergeladen werden. **WN**



Die Zukunft unserer Ernährung

Wie ernährt sich die Menschheit in Zukunft? Mit sicheren und gesunden Lebensmitteln? Die weltweit verfügbar und bezahlbar sind? Und die zusätzlich das Kriterium der Nachhaltigkeit erfüllen? Eine immense Herausforderung - und ein hochaktuelles Thema auch im Cluster Ernährungswirtschaft Brandenburg. Die Ernährungswirtschaft ist eine der stärksten Industriebranchen Brandenburgs. Regionale Produkte stehen beim Verbraucher hoch im Kurs. Doch Brandenburg ist nicht nur wichtiger Produzent - das Land hat auch eine breite und exzellente Agrar- und Ernährungsforschung.

Wie können Wissenschaft, Forschung, Agrarwirtschaft und Lebensmittelindustrie in Brandenburg zur Zukunft der Ernährung beitragen? Welche Konzepte bestehen bereits? Wie können neue Geschäftsmodelle aussehen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Zukunftsdialog „Die Zukunft der Ernährung - Innovationen aus Brandenburg“ nach.

Diese Themen diskutierte der 26. Brandenburger Zukunftsdialog, zu dem die Wirtschaftsförderung Brandenburg gemeinsam mit Verein „pro Brandenburg“ und dem VDI-Landesverband Berlin und Brandenburg eingeladen hat.

Die Key Note sprach Sonoko Dorothea Bellingrath-Kimura, Leiterin des Instituts für Landnutzungssysteme am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF). Auf dem Podium diskutierten dann zusätzlich unter Leitung von Steffen Kammradt, dem Sprecher der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Brandenburg, Elisabeth Bündler, Referatsleiterin - Referat 516 Ökologischer Landbau, Agrarumweltmaßnahmen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, Hendrik Fischer, Staatssekretär für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Sascha Rohn, Vorstand des Instituts für Lebensmittel- und Umweltforschung, Potsdam-Rehbrücke und Professor für Lebensmittelchemie der Universität Hamburg, sowie Heinrich Katz, Geschäftsführer der Hermetia Baruth GmbH.

Nach der Veranstaltung bestand wie immer Gelegenheit für individuelle Gespräche bei einem Imbiss und einem Glas Wein. **HME/TB**



Kooperation mit der WISTA-Management GmbH

Der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg und die WISTA-Management GmbH haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. VDI und WISTA betrachteten es als ihr gemeinsames Interesse, ihre Aufgaben im Hinblick auf die Gesamtentwicklung der Region Berlin wahrzunehmen, heißt es in der Vereinbarung, die von der Bezirksvorsitzenden Burghilde Wieneke-Toutaoui und WISTA-Geschäftsführer Roland Sillmann vor der letzten Vorstandssitzung des VDI Berlin-Brandenburg unterzeichnet wurde. Erklärtes Ziel beider Kooperationspartner ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Region gemeinsam zu unterstützen und dabei die Imagebildung und die Wahrnehmung der Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsraumes innerhalb wie außerhalb der Region nachhaltig zu fördern. **TB**



Intelligente Rollatorgriffe gewinnen Wettbewerb

Der Wettbewerb „Mensch & Technik 2017“ ist entschieden: Platz eins belegte Konrad Isler von der HTW Berlin mit seinem Beitrag zum Thema „Smart Handles - multifunktionale, intelligente Rollatorgriffe“. Für ihre Arbeit zur „Konzeption und Entwicklung von Lehrbausteinen im Themengebiet der Künstlichen Intelligenz mit dem Focus auf die Anwendungsfelder Servicerobotik und Smart Home“ kam Janine Breßler von der TH Wildau auf den zweiten Platz. Die dritte Platzierung wurde an Philip Engelmann von BTU Cottbus-Senftenberg für seine „Nutzerstudie für einen interaktiven Mensch-Maschine-Arbeitsplatz“ vergeben.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der alljährlichen Absolventenehrung, bei der die besten Absolventen der Berliner und Brandenburger Hochschulen ausgezeichnet werden, und vor der Mitgliederversammlung des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg in den Räumlichkeiten der IHK Potsdam statt.

Es war bereits das vierte Mal, dass der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg einen derartigen Wettbewerb ausgeschrieben hat.

Beteiligen durften sich Studierende aller Berliner und Brandenburger Hochschulen. Eingereicht werden konnten Arbeiten, die einen klaren Bezug zum Thema Mensch und Technik aufwiesen.

Gefordert waren:

- Darstellung in einem Poster (Format A1),
- eine Kurzdarstellung von maximal zehn Seiten und
- eine ergänzende Professoren-Kurzempfehlung.

Zulässig waren Gruppenarbeiten von bis zu drei Studierenden.

Der Wettbewerb war wieder mit Preisgeldern in einer Gesamthöhe von 6.000 Euro ausgestattet, für die in diesem Jahr leider nur fünf Arbeiten eingereicht wurden.

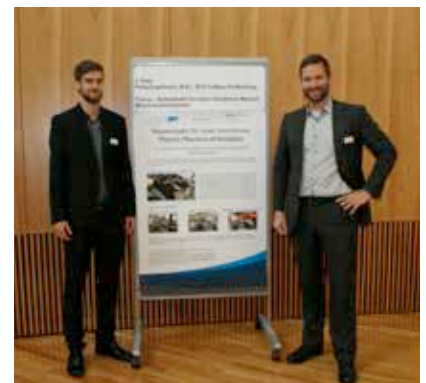
Erfreulich war dennoch, dass die Qualität der Arbeiten nahtlos an das Niveau der Vorjahre angeschlossen. Jedenfalls waren die Jury-Mitglieder begeistert von den Arbeiten, die sie zu bewerten hatten.

Neben den Preisträger hatten sich noch beworben:

Linda Löffler von der HTW Berlin mit einem System für die Generierung und Bereitstellung werkerindividueller Anweisungen für die Montage einer kundenindividuellen Baugruppe aus der Losgröße -1-Fertigung in der Demozelle „Smart Fabrik 4.0“.

Alexander Kurz von der TU Berlin hat ein CFD basiertes, gekoppeltes Thermoregulationsmodell entwickelt.

TB



VDI AK Besichtigungen

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter doehring@vdi-bb.de erforderlich.
Ohne Anmeldebestätigung keine Teilnahme!

18.1.18, Donnerstag, 15.00 Uhr

Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin

Besichtigung des Flughafens Berlin-Schönefeld „Willy Brandt“

8.2.18, Donnerstag, 15.00 Uhr

Viessmann-Werke, Kanalstraße 10, 12357 Berlin

Heizkesselfertigung in der ehemaligen Krupp-Kesselfabrik – Modernste Technologie zur Energieeinsparung in der Heiztechnik

VDI AK Fahrzeugtechnik

7.12.17, Donnerstag, 17.00 Uhr

HTW Berlin, Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin, Hörsaal G 001

Der Designprozess der BMW Group

Prof. Gerhard Friedrich, BMW AG

21.12.17, Donnerstag, 18.00 Uhr

TU Berlin, Mathematikgebäude, MA 004, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

Status Elektromobilität im Nutzfahrzeug

Dr. Götz von Esebeck, MAN

11.1.18, Donnerstag, 18.00 Uhr

TU Berlin, Mathematikgebäude, MA 004, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

Mit dem Ottomotor in die Zukunft?

Prof. Dr. Christian Schwarz, BMW AG

1.2.18, Donnerstag, 18.00 Uhr

TU Berlin, Mathematikgebäude, MA 004, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

Chassis development at Porsche

Martin Winkler, Porsche

8.2.18, Donnerstag, 18.00 Uhr

TU Berlin, Mathematikgebäude, MA 004, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

Wie sieht der Motorsport der Zukunft aus?

Volker Strycek, Opel

15.2.18, Donnerstag, 18.00 Uhr

TU Berlin, Mathematikgebäude, MA 004, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

Brennstoffzellen in der Fahrzeuganwendung – heute und morgen

Dr. Klaus Bonhoff, NOW

VDI AK Frauen im Ingenieurberuf

23.-27.4.18

Hannover-Messe

26.4.18 Standparty, Preisträgerinnen des fib-Wettbewerbs

27.4.18 Womanpower

8.-10.6.18

18. VDI-Kongress Frauen im Ingenieurberuf in Frankfurt/Main

VDI AK Ingenieur, Technik und Gesellschaft

7.12.17, Donnerstag, 17.15 Uhr

mit VDI AK Umwelttechnik Cottbus

BTU Cottbus-Senftenberg, Campus Cottbus, Hauptgebäude, Seminarraum 0.16

Wiederverwendung von Ausbau-Asphalt

Prof. Dr.-Ing. Dieter Großhans, PEBA Prüfinstitut für Baustoffe, Berlin

VDI AK Management, Marketing, Vertrieb

25.1.18, Donnerstag, 18.00 Uhr

VDI, Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin

Workshop Erfolgreiches Verhandeln mit System

Prof. Uta Herbst, Uni Potsdam

VDE/VDI AK Mikroelektronik

4.12.17, Montag, 16.30 Uhr

mit BG Adlershof

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung, Max-Born-Str. 2, 12489 Berlin

Züchtung von Kristallen für Schlüsseltechnologien und die Grundlagenforschung

Dr. Günter Wagner, IKZ

VDI AK Sicherheit

4.12.17, Montag, 18.00 Uhr

Gasthaus Maria & Josef, Hans-Sachs-Straße 5, 12205 Berlin (Lichterfelde West)

AKSi-BAM-Stammtisch

Anmeldungen unter schlenzig-qm@online.de

VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement

15.2.18, Donnerstag, 17.00 Uhr

mit DGQ-Regionalkreis Berlin

TU Berlin, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin

QSB-Qualitätssicherung Berlin stellt sich vor und berichtet aus ihrem Arbeitsgebiet

Frank Tschirner, Geschäftsführer

VDI AK Technikgeschichte

Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin, Vortragssaal

12.12.17, Dienstag, 18.00 Uhr

Gemeinschaftsveranstaltung mit Berliner Zentrum Industriekultur, Stiftung Deutsches Technikmuseum, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin

Die Wiederentdeckung der Industriekultur in Berlin

Prof. Joseph Hoppe, Deutsches Technikmuseum

16.1.18, Dienstag, 18.00 Uhr

Gemeinschaftsveranstaltung mit Berliner Zentrum Industriekultur, Stiftung Deutsches Technikmuseum, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin

Netzwerk und Knoten. Die Elektropolis Berlin im globalen Kontext

Dr. Thorsten Dame, TU Berlin

18.1.18, Donnerstag, 17.30Uhr

Windpumpensysteme in Holland und den USA und ihre ökonomische Bedeutung

Prof. Robert Gasch, Berlin

1.2.18, Donnerstag, 17.30 Uhr

Der Wein und die Technik / Diskurse um die Legalität der Weinoptimierung am Beispiel der Umkehrosmose

Dr. Thomas Schuetz, Universität Stuttgart

VDI AK Technische Gebäudeausrüstung

22.2.18, Donnerstag, 10.00 Uhr

Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin

Besuch der bautec (Internationale Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik)

VDI AK Umwelttechnik

6.12.17, Mittwoch, 17.30 Uhr

Berliner Kindl-Schultheiss-Brauerei, Indira-Gandhi-Str. 666-669, 13053 Berlin

Besichtigung der Berliner Kindl-Schultheiss-Brauerei GmbH

Anmeldung erforderlich

VDI BV Berlin-Brandenburg

DIN e.V. Am DIN-Platz, Burgrafenstr. 6, 10787 Berlin

7.12.17, Donnerstag, 8.00 Uhr

Kann sich der Gesetzgeber noch beherrschen oder beherrscht uns der Gesetzgeber?

Dr. Sanwinski ICV-Internationaler Controller Verein, Dipl.-Ing. Peter Herger, VDI



Strategien zur Begeisterung des Mittelbaus

Im Mittelpunkt der diesjährigen Herbst-Arbeitskreisleiter-Tagung in Adlershof hat die Arbeit in Arbeitsgruppen gestanden, in denen Strategien zur Begeisterung des Mittelbaus herausgearbeitet wurden. Eine der Forderungen, die erhoben wurde, war, dass die Arbeitskreise einen deutlichen Mehrwert bieten und diesen auch deutlich machen müssten. Technikbegeisterung solle insbesondere durch Angebote für die Familien gefördert werden, wobei den VDI-Inis und den Zukunftspiloten eine besondere Rolle zukomme.

Neben der Arbeit in den Arbeitsgruppen und der ausführlichen Diskussion über die Ergebnisse gab es Berichte über die Arbeit des Bezirksvereins und Landesverbandes, wurde über das Budget 2017 und 2018 geredet und auf die erste Arbeitskreisleiter-Tagung dieses Jahres zurückgeblickt.

Ein Thema, das sich die Arbeitskreisleiter für die nächste Tagung gewünscht haben, ist ein Vortrag zum Thema „VDI-Strategie 2020“.

PH



Besichtigungen unverändert attraktiv

Der VDI-Arbeitskreis Besichtigungen bietet unverändert attraktive wie informative Besichtigungsveranstaltungen an. Wie groß die Bandbreite der Themen ist, belegen allein die letzten beiden Treffen. Da wurde das Ostkreuz besucht und sich über den Baufortschritt informiert. Und da wurde die Philip Morris Manufacturing GmbH in Neukölln besucht und sich über die Zigarettenproduktion in Berlin informiert. Während bei dem Besuch des Ostkreuzes deutlich wurde, dass Politik und Denkmalschutz offensichtlich erheblichen Einfluss auf die Bauabläufe gehabt haben, zeigte die Besichtigung der Zigarettenfabrik, dass Philip Morris mittlerweile in die Produktion so viel investiert hat, dass mit der modernsten Technik und einem hoch qualifizierten Mitarbeiterstamm auch ohne besondere Steuerpräferenz eine weltweite Konkurrenzfähigkeit hergestellt worden ist.

TB



Suche nach AK-Leitern erfolgreich

In einigen Bereichen war die Suche nach neuen Arbeitskreisleitern ausgesprochen erfolgreich. So konnte mit Uwe Höft, der an der Technische Hochschule Brandenburg lehrt, ein neuer Leiter für den VDI-Arbeitskreis „Schienenverkehrstechnik“ gefunden werden. Sein Stellvertreter ist Michael Busch.

Im VDI-Arbeitskreis „Luft- und Raumfahrttechnik“ haben Leiter und Stellvertreter einfach ihre Positionen gewechselt: Der bisherige Leiter Frank Deubert ist nun Stellvertreter, Erik Biester, der diese Position bislang inne hatte, leitet künftig den Arbeitskreis.

Eine neue Leiterin hat der Arbeitskreis „Konstruktion und Entwicklung“ bekommen, Stellvertreter bleibt Frank Böttcher.



Suche nach AK-Leitern geht weiter

Nicht erfolgreich war bislang die Suche nach einer neuen Leitung des VDI-Arbeitskreises „Technische Gebäudeausrüstung“, nachdem die beiden bisherigen Arbeitskreisleiter die weitere Gestaltung des Arbeitskreises in neue Hände legen wollen. Aus diesem Grund lädt der VDI Berlin-Brandenburg Interessierte ein, am Donnerstag, 25. Januar 2018, um 18.00 Uhr, in die Geschäftsstelle in der Reinhardtstraße 27 b in 10117 Berlin zu kommen.

Auch der VDI-Arbeitskreis „Management, Marketing und Vertrieb“ sucht nach wie vor eine neue Leitung. Diesbezüglich lädt der VDI Berlin-Brandenburg alle Interessierten für Dienstag, den 20. Februar 2018, um 18.00 Uhr, in die Geschäftsstelle ein.

Es wird gebeten, sich in beiden Fällen in der Geschäftsstelle anzumelden unter doehring@vdi-bb.de oder 030.3410177. Auch wer nicht teilnehmen kann, möge sich doch bitte bei Interesse in der Geschäftsstelle melden.

PH



VDInis und Zukunftspiloten jetzt bei MINT Impuls

Im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg sind die Zukunftspiloten und die VDInis besonders aktiv. Beim VDIni-Club können technikinteressierte Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und bei den Zukunftspiloten die 13- bis 19-jährigen Jugendlichen aktiv werden. Hier werden LEGO-Mindstorm-Workshops organisiert, Kurse zum Löten-Lernen abgehalten, das Vermessen erlernt und Quadcopter-Workshops und Schnupper-Tauchkurse durchgeführt.

Jetzt hat der VDI Berlin-Brandenburg für die VDInis und die Zukunftspiloten eine weitere Veranstaltungsstätte gefunden: Der MINT Impuls e.V. in der Frankfurter Allee 2 in Berlin-Friedrichshain stellt hierzu seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Hier treffen sich die technikinteressierten Kinder und Jugendlichen regelmäßig, um Ihre Technikbegeisterung zu pflegen, Technikspielzeug auszuprobieren, gemeinsam zu werkeln und Spaß zu haben. So fand dort bereits im November ein VDIni-Clubtreffen statt, bei dem Rennautobahnen zusammengesetzt, ferngesteuerte Modellautos ausprobiert und elektronische Schaltungen zusammengesetzt wurden. Die ca. 30 Teilnehmer hatten dabei viel Freude – Mütter und Väter wie Kinder gleichermaßen.

PH



Michael Herdy neu im Erweiterten Vorstand

Michael Herdy ist neues Mitglied im Erweiterten Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg. Einstimmig beschloss das Gremium, den 1956 Geborenen in seinen Reihen aufzunehmen. „Ich freue mich sehr auf die künftige Arbeit im VDI-Bezirksverein und hoffe, mich mit meinen Bionik-Erfahrungen einbringen zu können“, sagte er nach seiner Wahl.

Seit 1999 arbeitet Herdy bei der INPRO (Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie) und ist dort im Bereich Technology Watch tätig und als Seniorexperte für Bionik übergreifend auch Ansprechpartner und Projektmitarbeiter bei Themen, die Bionik und Evolutionsstrategie betreffen.

Zudem ist Herdy seit November 2013 im Vorstand des BOKON e.V. (Forschungsgemeinschaft Bionik Kompetenznetz) und seit Juni 2016 Professor für Bionik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Berlin, an der er Bionik/Bionische Optimierung für Maschinenbauer lehrt.

DU



Ehrendoktorwürde für Karl-Eugen Kurrer

Die BTU Cottbus-Senftenberg hat jetzt die Ehrendoktorwürde an das Mitglied des VDI Berlin-Brandenburg Karl-Eugen Kurrer verliehen. Viele Interessierte waren bei der hochschulöffentlichen Veranstaltung dabei.

Kurrer, Chefredakteur der im Verlag Ernst & Sohn erscheinenden Fachzeitschriften STAHLBAU und STEEL CONSTRUCTION, gehört national wie international zu den bestrenommierten Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Construction History. Nach einem ersten Diplom an der Stuttgarter Hochschule für Technik (1974) und dem Abschluss des Bauingenieurstudiums an der TU Berlin (1981) wurde er dort 1986 mit einer Arbeit „Zur inneren Kinematik und Kinetik von Rohrschwingmühlen“ mit „summa cum laude“ promoviert. 1989 wechselte er in die Ingenieurpraxis, um für die Telefunken Sendetechnik anspruchsvolle Tragstrukturen für große Antennenanlagen zu entwerfen, zu entwickeln und zu berechnen. 1996 berief ihn der Verlag Ernst & Sohn zum ersten professionellen Chefredakteur des STAHLBAU.

Karl-Eugen Kurrers Name ist mit grundlegenden Arbeiten zur Bautechnikgeschichte verbunden. Seit 1985 hat er sie in einer kaum überschaubaren Vielzahl von Einzel-Publikationen veröffentlicht. Im Jahr 2002 erschien dann erstmals seine „Geschichte der Baustatik“, der 2008 die wesentlich erweiterte „History of the Theory of Structures“ folgte. In der Tradition legendärer Arbeiten zur Geschichte der Mechanik gelten diese „opera magna“ heute weltweit als moderne Standardwerke des wissenschaftsgeschichtlichen Zweiges der Bautechnikgeschichte - verfasst von einem Wissenschaftler, der sein Wirken dem Brückenschlag zwischen dem klassischen Bauingenieurwesen und der (Bautechnik-)Geschichte gewidmet hat.

TB



Maren Heinzerling zwei Mal ausgezeichnet

Gleich zwei Mal wurde Maren Heinzerling, Eisenbahningenieurin und VDI-Mitglied, jetzt ausgezeichnet: Im Rahmen der Verleihung des 10. Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz der Initiative Hauptstadt Berlin e. V., stand sie als eine von 10 Preisträgern mit Ihrem Projekt „Zauberhafte Physik – Deutsch lernen mit Physik“ auf der Bühne. Einen Tag später wurde sie für ihr Lebenswerk mit dem Deutschen Bürgerpreis – dem höchsten Ehrenamtspreis Deutschlands – ausgezeichnet, überreicht durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Maren Heinzerling ist Pionierin. Nicht nur in ihrem Beruf, auch mit ihrem ehrenamtlichen Engagement hat die Dame aus Berlin mit alten Traditionen gebrochen. Seit mehr als drei Jahrzehnten trägt sie dazu bei, mehr Frauen in den Ingenieursberuf zu bringen und Kinder für Physik zu begeistern.

Schon in den 1950er-Jahren studierte Maren Heinzerling Maschinenbau und war damals die einzige Frau an ihrer Hochschule. Neben ihrem Beruf rief sie später den Arbeitskreis „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ im Deutschen Akademikerinnenbund mit ins Leben. Anschließend gehörte die Ingenieurin zu den Mitinitiatorinnen des Standes der Hannover Industrie war der Auslöser stattfindenden Karrierekongress „Women“.
1990 konzipierte sie dann den ersten Mädchen-Technik-Tag, den Vorläufer des bundesweiten „Girls' Day“. Gemeinsam mit den Münchener Universitäten gründete Maren Heinzerling das Projekt „Frauen tragen vor“. Dabei berichten Ingenieurinnen aus ihrem Berufsfeld. Außerdem setzte sie sich immer wieder für Themen wie Teilzeitarbeit oder Mobilität aus Frauensicht ein.

Nach ihrer Pensionierung im Jahr 2000 gründete Maren Heinzerling den VDI-Arbeitskreis „Multimobil“. In den darauffolgenden Jahren konzentrierte sie sich aber verstärkt auf die naturwissenschaftliche Förderung von Grundschulkindern. Denn für ihre Enkelin hatte sie einfache Physikexperimente entwickelt, die auch anderen Kindern nutzen sollten. Im Jahr 2007 entwickelte die Pensionärin dann das Projekt „Zauberhafte Physik mit Unterrichtsmodulen“. Nur ein Jahr später war sie dann Mitbegründerin der „Lernwerkstatt Zauberhafte Physik“ im Berliner Stadtteil Wedding. Angespornt durch deren Erfolg beschloss Maren Heinzerling, sie bundesweit zu verbreiten. So entwickelte sie 2013 mit einem Kollegen eine Variante, die auch technische Laien anwenden können: „Zauberhafte Physik mit Sprach- und Sachkisten“. Dieses Projekt hilft beim Lesenlernen, weckt physikalisches Interesse und fördert feinmotorische Fähigkeiten. Im Jahr 2016 entschied die Berliner Schulaufsicht, die Versuchstexte vereinfacht auch in Flüchtlingsklassen zu verwenden.

SN/TB

Maren Heinzerling
ist Pionierin.

Wer das Team „Zauberhafte Physik“ unterstützen möchte, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg bei Birgitt Döhring.

IMPRESSUM

TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg
(Bezirksverein und Landesverband)

Herausgeber:

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin
Telefon: 030.3410177, Telefax: 030.3410261
Email: leserbrief@vdi-bb.de
Internet: www.vdi-bb.de

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications |
Baseler Straße 95, 12205 Berlin
Telefon: 030.84312127, Telefax: 030.84312128
Email: vdi@butterfly-communications.de
Internet: www.butterfly-communications.de

Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugsweisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per E-Mail, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich, Pappelallee 29, 15712 Königs Wusterhausen